

Chef:innensache Digitalisierung

Open Source Strategie des Landes | Deutsche Verwaltungscloud | Digitaler Gewerbesteuerbescheid | ITV.SH Forum 2024

„Schleswig-Holstein verabschiedet sich von Microsoft“, konnten Sie Anfang April in der Computerwoche lesen. Gemeint ist damit der Start am digital souveränen Arbeitsplatz, den wir Ihnen im Zusammenhang mit Open Source Strategie des Landes erläutern. Um stärkere Souveränität geht es auch bei der Deutschen Verwaltungscloud. Wir fassen die wichtigsten Fakten zu dem Projekt für Sie zusammen. Des Weiteren stellen wir Ihnen den Digitalen Gewerbesteuerbescheid vor, den Nordfriesland als erste schleswig-holsteinische Verwaltung eingeführt hat. Und zum Schluss in eigener Sache: Wir laden Sie herzlich zu unserem ITV.SH Forum 2024 ein. Am 28. und 29. Mai erwartet Sie ein spannendes Programm rund um die kommunale Verwaltungsdigitalisierung, im HCC in Neumünster.

Inhalt

Die Open Source Strategie des Landes Schleswig-Holstein.....	2
Deutsche Verwaltungscloud.....	3
Digitaler Gewerbesteuerbescheid: Erfolgreiches Pilotprojekt in Nordfriesland.....	5
ITV.SH Forum 2024: 28. und 29. Mai 2024 im HCC Neumünster	7
Termine	9
Kontakt	9

Die Open Source Strategie des Landes Schleswig-Holstein

„Schleswig-Holstein verabschiedet sich von Microsoft“ titelte Anfang April das Magazin Computerwoche. Und weiter „Mit dem Beschluss, von Microsoft Office auf die Open-Source-Lösung LibreOffice zu wechseln, beginnen die Arbeiten am digital souveränen IT-Arbeitsplatz.“

Der digital souveräne IT-Arbeitsplatz sieht insgesamt sechs Säulen vor:

- **Linux-Arbeitsplatz:** der Umstieg des Betriebssystems von Microsoft Windows auf GNU/Linux.
- **LibreOffice:** alle Arbeitsplätze der Landesverwaltung in SH sollen von Microsoft Office zu Libre Office migriert werden.
- **Webbasierte Arbeitsplätze und Kollaborationen:** hierfür soll innerhalb der Landesverwaltung und mit Externen die Open-Xchange-Groupware (OX), als Alternative zu Microsoft Exchange, genutzt werden. Die Open-Xchange AG hat - im Gegensatz zur Microsoft Cooperation - ihren Sitz in Deutschland. Weiterhin soll die Nextcloud als Kollaborationsplattform eingesetzt werden und löst damit Microsoft SharePoint ab.
- **Fachverfahren:** derzeit laufen die meisten Fachverfahren nur unter Windows. Zukünftig soll das Betriebssystem des digital souveränen IT-Arbeitsplatzes bei der Nutzung von Fachverfahren eine untergeordnete Rolle spielen. Eine Marktanalyse soll betriebsunabhängige Fachverfahren als Alternative ermitteln.
- **Identitätsmanagement und Verzeichnisdienst:** die Konzeption eines Open-Source-basierten Verzeichnisdienstes zur Ablösung von Microsoft Active Directory.
- **Open-Source-basierte Telefonie:** die Entwicklung einer Open-Source-basierten Telefonie-Lösung zur Ablösung von Telekom-Flexport.

Der Austausch von kommerziellen Produkten durch Open-Source-Lösung ist kein neuer Ansatz der Landesregierung. Bereits in ihrem Bericht 2020 zur Nutzung von Open-Source-Software wurde die Wichtigkeit digitaler Souveränität hervorgehoben. Der damalige Zeitplan sah vor, dass bis Oktober 2025 mehr als 80 % der Arbeitsplätze auf Open-Source-Lösungen umgestellt werden, da zu diesem Zeitpunkt der Support der Microsoft-Office-Produkte ausläuft.

Weiterführende Links zu:

[Landesregierung: Der digital souveräne Verwaltungsarbeitsplatz](#)

[Bericht der Landesregierung zur Nutzung von Open-Source-Software \(Drucksache 19/756\)](#)

[Computerwoche: Schleswig-Holstein verabschiedet sich von Microsoft](#)

Die Deutsche Verwaltungscloud

„Die Deutsche Verwaltungscloud (DVC) umfasst alle Cloud-Service-Angebote, die von den öffentlichen IT-Dienstleistern und perspektivisch auch verwaltungsexternen Anbietern nach DVC-Konformitätsstandards über das Cloud-Service-Portal allen Verwaltungen und ihren IT-Dienstleistern in Bund, Ländern, und Kommunen angeboten werden.“ So beschreibt die Fitko die Deutsche Verwaltungscloud (DVC) bei einer Infoveranstaltung Mitte April zum Stand der Umsetzung des Projektes.

Die Deutsche Verwaltungscloud soll zukünftig die unzähligen Rechenzentren und Serverräume der deutschen Behörden ersetzen. Fachkräftemangel und erhöhte Datensicherheit erfordert die Entwicklung sicherer und zukunftsfähiger Lösungen - und hier kommt die DVC ins Spiel: Sie soll deutschen Behörden zukünftig eine sichere und souveräne Multi-Cloud-Lösung bieten.

Drei Punkte stellt die Arbeitsgruppe zur Verwaltungscloud insbesondere heraus:

Stärkung der Digitalen Souveränität der Verwaltungen, durch die Schaffung von Wechselmöglichkeiten von Cloud-Services, Förderung der Gestaltungsmöglichkeiten sowie einen erhöhten Einfluss auf IT-Anbieter.

Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Verwaltungen, durch den schnellen und einfachen Weg zu Cloud-Services, wodurch die Effizienz und Effektivität bei Entwicklung, Inbetriebnahme und Betrieb von Softwarelösungen für die Öffentliche Verwaltung gesteigert und die Informationssicherheit übergreifend gestärkt wird.

Verbesserung der Föderale IT-Zusammenarbeit, durch ein föderales Cloud-Ökosystem, indem alle Cloud-Angebote der öffentlichen IT-Dienstleister und perspektivisch auch verwaltungsexterner Anbieter nach einheitlichen DVC-Konformitätsstandards entwickelt, angeboten und von allen Verwaltungen und ihren öffentlichen IT-Dienstleistern genutzt werden können.

Das gesamte Umsetzungsprojekt gliedert sich in vier Teilprojekte:

- 1. Portfolio:** Aufbau eines attraktiven Portfolios aus IaaS (Infrastructure as a Service), PaaS (Platform as a Service), SaaS (Software as a Service) und weiteren Cloud-Services. Die Top 10 eines initialen Portfolios sind:
 - Fachverfahren
 - Kollaborationen
 - Office-Lösungen
 - Speicherkapazität
 - Containerdienste
 - Webhosting
 - Datenbanken
 - Authentifizierung
 - Backup/Datensicherung
 - KI/Data Analytics
- 2. Entwicklung:** Bereitstellung eines Cloud-Service-Portals, für eine einfache und rechtssichere Bestellung der Services. Die Cloud-Services können hierbei über unterschiedliche Vertragsmodelle rechts-

sicher bezogen werden. Das Cloud-Service-Portal bietet einen einfachen Zugang zu den verfügbaren Cloud-Services, die die Verwaltungen und IT-Dienstleister in ganz Deutschland bestellen und anbieten können.

3. **Multi-Cloud:** Erstellung eines Proof-of-Concepts zur Erweiterung der Cloud-Service-Angebote der öffentlichen IT-Dienstleister durch verwaltungsexterne Cloud-Services.
4. **Koordinierungsstelle:** Aufbau der Koordinierungsstelle der DVC sowie deren Übergang in den Regelbetrieb durch die FITKO bei Projektende. Die Koordinierungsstelle soll zukünftig
 - das Management des Servicekatalogs für die Cloud-IT-Produkte übernehmen,
 - die Teilnahme an der DVC moderieren,
 - die Teilnehmenden der DVC beraten,
 - die Weiterentwicklung der DVC koordinieren,
 - das Vertragsmanagement der DVC übernehmen.

Die Zeitplanung der Arbeitsgruppen sieht vor, dass im dritten Quartal 2024 erste buchbare Services zur Verfügung stehen und bis zum ersten Quartal 2025 das gesamte Projektportfolio im Cloud-Service-Portal bestellbar ist.

Weiterführende Links:

[Deutsche VerwaltungscLOUD-Strategie](#)

[Handout der Fitko zur Deutschen VerwaltungscLOUD](#)

Digitaler Gewerbesteuerbescheid: Erfolgreiches Pilotprojekt in Nordfriesland

Amt Mittleres Nordfriesland übermittelt als erste Verwaltung im Norden digitale Gewerbesteuerbescheide

Als eine der ersten kommunalen Verwaltungen deutschlandweit und als erste in Schleswig-Holstein hat das Amt Mittleres Nordfriesland (AMNF) einen digitalen Gewerbesteuerbescheid erfolgreich übersandt. Von der Steuermeldung des Unternehmens bis zur Bescheidung ist ein vollständig digitales Verfahren, an dem unterschiedliche Akteure beteiligt sind, realisiert worden. Der digitale Prozess vereinfacht die Datenerfassung, vermeidet Aufwände für den postalischen Versand von Briefen und bietet damit relevantes Einsparpotenzial.

Bescheidübermittlung ab 2025 nur noch digital

Im Rahmen der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) mit dem Ziel der Digitalisierung aller Verwaltungsleistungen soll die Bescheidübermittlung durch die Finanzämter ab 2025 ausschließlich digital ablaufen. Ab dem 01.01.2025 erfolgt nach § 184 Abs. 3 Abgabenordnung die Übersendung der Gewerbesteuergrundlagenbescheide ausschließlich elektronisch, d.h. die Übersendung in Papierform endet wie bei der Grundsteuer. Trotz der noch bestehenden Probleme bei der Übertragung der Grundsteuermessbescheide gilt es daher, den Abruf vorzubereiten und die Schnittstellen einzurichten bzw. zu testen.

Ziel ist ein ganzheitlicher digitaler Prozess

Zwar geben die gesetzlichen Vorgaben zunächst lediglich die Etablierung eines digitalen Eingangskanals vor, dennoch steht im Fokus der Einer-für-Alle-Lösung „Digitaler Gewerbesteuerbescheid“ ein ganzheitlicher und medienbruchfreier Prozess inklusive digitalem Rückkanal. Beginnend mit dem elektronischen Empfang der digitalen Informationen der Gewerbesteuergrundlagenbescheide als Mitteilung vom Finanzamt über die Verarbeitung im HKR-System (Haushaltskostenrechnung) der Kommune bis hin zur elektronischen Bereitstellung des digitalen Gewerbesteuerbescheides in die Postfächer der Steuererklärenden. Also genau das, was im Amt Mittleres Nordfriesland in Kooperation mit dem Unternehmen Lidl erfolgreich erprobt werden konnte.

Erfahrungen im AMNF bringen Pilotprojekt voran

Das Amt Mittleres Nordfriesland mit Sitz in Bredstedt verwaltet insgesamt 20 Kommunen. Die ländlich geprägte Region mit unmittelbarer Nähe zum Nationalpark Wattenmeer wartet mit touristischen Highlights, einer ausgeprägten Wertschöpfung durch erneuerbare Energien sowie einer breit gefächerten Bandbreite an Gewerbebetrieben auf.

Im Amt Mittleres Nordfriesland besteht großes Interesse am Gelingen der voranschreitenden Digitalisierung. „Für unsere Unternehmen wie für die mehr als 21.000 Einwohnerinnen und Einwohner der Region wollen wir immer mehr Verwaltungsprozesse online anbieten“, erläutert Jessica Mühlenbeck, Amtsleiterin Zentrale Dienste. „Nicht zuletzt deshalb waren wir selbstverständlich sehr gern bereit, das Pilotprojekt aktiv zu begleiten und mit den Erfahrungswerten der Testläufe voranzubringen.“ Mühlenbeck hofft, dass im nächsten Schritt zahlreiche Unternehmen vom Angebot der digitalen Abwicklung im Bereich der Gewerbesteuer Gebrauch machen.

Länderarbeitskreis zur Unterstützung des Roll-Outs etabliert

Das Hessische Ministerium der Finanzen hat 2022 die Firma init AG mit dem Roll-Out des EfA-Projekts beauftragt. Durch einen gemeinsamen Aufruf des IT-Verbundes Schleswig-Holstein (ITV.SH) und des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages (SHGT) konnten einige Kommunen für die Pilotierung gewonnen und ein Länderarbeitskreis für Schleswig-Holstein etabliert werden mit Akteuren aus den zahlreichen beteiligten Fachbereichen.

Von den im Projekt aktiven HKR-Herstellern sind fast alle in der Lage, ihren Kommunen einen digitalen Eingangskanal zur Verfügung zu stellen. Der digitale Rückkanal wird nach und nach von den HKR-Herstellern bis Weihnachten ausgerollt, so dass ab 2025 alle Kommunen in der Lage sein sollen, dieses Angebot in Anspruch zu nehmen und den ansässigen Unternehmen einen digitalen Bescheid zustellen können, sofern ein elektronischer Zustellwunsch geäußert wurde.

Service-Desk unterstützt bei ELSTER-Transfer-Anwendung

Der seitens des Projektes angebotene Service-Desk hilft insbesondere bei kommunalen Fragestellungen zur Anbindung der ELSTER-Transfer-Anwendung und Fragestellungen rund um den digitalen Gewerbesteuerbescheid. Der Service-Desk steht den Kommunen kostenfrei zur Verfügung. Fragen können an die E-Mail-Adresse sdeg@init.de gesendet werden.

Kommunen, die die ELSTER-Transfer-Anwendung im Bereich der Gewerbesteuer noch nicht im Einsatz haben, wird die Einrichtung unbedingt empfohlen. Auf den ELSTER-Informationsseiten finden Sie die aktuellen Informationen zum Projekt sowie Anbindungsleitfäden, in denen die Vorgehensweise zur Einrichtung von ELSTER-Transfer erklärt wird. Zudem gibt es zwei übersichtliche Flyer mit aktualisierten Informationen zum digitalen Gewerbesteuerbescheid - und zwar zielgruppenspezifisch aufbereitet: einer für die Kommunen und einer für Steuerpflichtigen. Auch diese Flyer werden demnächst auf der ELSTER-Seite zum Download zur Verfügung stehen.



*Im Amt Mittleres Nordfriesland waren Linda Jensen (Stellvertretende Amtsleitung Finanzen), Gunnar Maronde (IT-Abteilung) und Jessica Mühlenbeck (Amtsleitung Zentrale Dienste) an dem erfolgreichen Pilotprojekt beteiligt.
Foto: Felix Middendorf (Öffentlichkeitsarbeit)*

Weiterführende Links zu:

[ELSTER-Informationseite über die Vorgehensweise zur Einrichtung von ELSTER-Transfer](#)
[Zum Download der Informationsflyer zum digitalen Gewerbesteuerbescheid](#)

ITV.SH Forum 2024: 28. und 29. Mai 2024 im HCC Neumünster

Zum zweiten Mal veranstalten wir unser „ITV.SH Forum - Digitalisierung im kommunalen Dialog“. Die zweitägige Veranstaltung findet in diesem Jahr im Holstenhallen Congress Centrum in Neumünster statt.

In Workshops, Vorträgen, Podiumsdiskussionen und anhand von Best-Practice-Beispielen werden Themen wie Ende-zu-Ende-Digitalisierung, Digitalisierung der Zukunft und Künstliche Intelligenz präsentiert, diskutiert und erarbeitet. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, die Produkte und Lösungen verschiedener Aussteller auf unserer Hausmesse an beiden Tagen kennenzulernen.

Es erwarten Sie zudem aktuelle Entwicklungen im Bereich des Digitalen Archivs sowie neue Impulse aus der Schuldigitalisierung.

Programm Dienstag, 28.05.2024			
Zeit	Vortragsraum	Workshopraum I	Workshopraum II
Ab 09:00	Einlass		
09:30 - 09:45	Begrüßung (Dr. Philipp Willer, ITV.SH)		
09:45 - 09:55	Programmvorstellung (Moderator Stefan Malter)		
10:00 - 10:45	Key Note Silke Tessmann-Storch, Dataport Vorständin für den Bereich Lösungen	Dataport und IQSH Lehrkräfte und Verwaltungsendgeräte	
11:00 - 11:45	Vortrag Digitale Archivierung vom Anfang denken (Susanne Meinicke, ITV.SH)	Travekom	Workshop DIPlan SH Der Weg zum vollständigen Prozess (David Nachtigall, ITV.SH)
12:00 - 13:00	Mittagspause		
	12:30		12:30
13:00 - 13:45	Podiumsdiskussion Herausforderungen und Lösungen in SH nach dem DigitalPakt Schule?	T-Systems Mobilität: Daten, Plattformen und KI-Gestützte Nutzungsansätze im kommunalen Umfeld	Workshop ZuFiSH - Butter bei die FiShe (Katina Bergmann, ZuFiSH-Redatkon, Inken Johannsen, ITV.SH)
14:00 - 14:45	Vortrag Künstliche Intelligenz: Chancen und Perspektiven für die Verwaltungsdigitalisierung aus Sicht des ITV.SH (Moritz Stamer, ITV.SH)	Computacenter	Workshop Wenn Sie wüssten was Sie bereits wissen: Die Wissensdatenbank für die Verwaltung Fachkräftemangel mit einfachen Mitteln entgegenwirken können und Einarbeitungszeiten reduzieren Antje-Katharina Baack (Amt Kellinghusen), Pheline Wagner (Amt Krempermarsch) und Sophia Mende (Stadt Elmshorn)
15:00 - 15:45	Podiumsdiskussion Ist OZG 2.0 gescheitert? Wie muss die Verwaltungsdigitalisierung jetzt weitergehen? mit Dr. André Göbel (Präsident der Fitko), Sven Thomsen (CIO Land SH), Maresa Lund (CDO Stadt Neumünster), Dr. Philipp Willer (Geschäftsführer ITV.SH)	Adesso KI in der Praxis – was KI-Projekte in der öffentlichen Verwaltung ausmacht	Workshop Anforderungsworkshop Produktkompass 2.0 (Sophie Surmann & Christian Plambeck, ITV.SH)
ab 16:00	Get-Together		

Programm Mittwoch, 29.05.2024			
Zeit	Vortragsraum	Workshopraum I	Workshopraum II
Ab 09:00	Einlass		
09:30 - 09:45	Begrüßung (Marc Ziertmann, Städteverband SH und Dr. Philipp Willer, ITV.SH)		
09:45 - 09:55	Programmvorstellung (Moderator Stefan Malter)		
10:00 - 10:45	Key Note Personalmangel, Digitalisierung, Diversität ... - Vor welchen Veränderungen und Herausforderungen stehen Schulen? (Myrle Dziak-Mahler, Geschäftsführerin Iernlog gGmbH)	Form Solutions	
11:00 - 11:45	Best Practices IT Grundkonzept Pacal Ehlig, Amt Nordsee-Treene und weiteren	Cancom	Workshop OER (Digitale Bildung, ITV.SH)
12:00 - 13:00	Mittagspause		
13:00 - 13:45	Cisco Best Practice Sicherheit: IT Security im Netz	Alcathel	Workshop Informationssicherheit - wie mache ich meine Verwaltung sicher? (Frank Weidemann, ITV.SH)
14:00 - 14:45	Vortrag EAM und die Bedeutung für die Digitalisierung (Maditha Kröger, ITV.SH)	T-Systems Schuldigitalisierung und KI - Von der Anforderung bis zur Umsetzung (mit Live Einblicken)	Erfahrungsbericht E-Akte (Susanne Meinicke, ITV.SH)
15:00 - 15:45	Podiumsdiskussion Der lange Weg des Online-Dienstes mit: Michael Koschinski (ITV.SH) und weiteren	Relution Geräteverwaltung	Workshop KI in der Schule in Schleswig-Holstein (Digitale Bildung, ITV.SH)
16:00	Ende		

An der Ausstellermesse nehmen teil:

Alcathel | Cancom | Cisco | Computacenter | Dataport | Eduneon | Endoo | Form Solutions | Hugo Hamann | PD | Relution | Travekom | T-Systems

Programmübersicht und Anmeldung unter:

<https://eveeno.com/anmeldung-itvsh-forum-2024>



Termine

- 28.-29.05.2024 [ITV.SH-Forum](#)
- 17.06.-21.06.2024 Seminar: Basisabsicherung Grundschutz für Informationssicherheitsbeauftragte



Kontakt

Zu Open Source und Verwaltungscloud



Dr. Philipp Willer
Geschäftsführer

✉ philipp.willer@itvsh.de

☎ +49 (0) 431 / 530 550 10

Zum Digitalen Gewerbesteuerbescheid



Moritz Stamer
Projektleiter

✉ moritz.stamer@itvsh.de

☎ +49 (0) 431 / 530 550 39

Zum ITV.SH Forum 2024



Berit Schütte
Kommunikation & Marketing

✉ berit.schuette@itvsh.de

☎ +49 (0) 431 / 530 550 47

Herausgeber:

IT-Verbund Schleswig-Holstein (ITV.SH)

Deliusstraße 10

24114 Kiel

<https://www.itvsh.de>

info@itvsh.de